

B E B A U U N G S P L A N V O R D E M T H I E S B E R G E

BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE GRASLEBEN - VOR DEM THIESBERGE
LÄNDKREIS HELMSTEDT

MASSSTAB 1 : 1.000 VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN

AUFGESTELLT: BRAUNSCHWEIG, DEN 17.5.1965
Dipl.-Ing. Architekt
Hans-Jürgen Hünze
33 Braunschweig
Rudolf-Wilke-Str. 3a

HAT AUSGELEGEN: GEM. 12, ABS. 6 DES BBauG
VOM 23.6.66
BIS 28.2.1966
GRASLEBEN, DEN 2. Mai 1966

BESCHLOSSEN ALS SATZUNG GEM. 11 DES BBauG
VOM 23.6.66 IN DER SITZUNG DES RATES DER
GEMEINDE GRASLEBEN
AM 23. April 1966
Bürgermeister
Gemeindefraktion

GENEHMIGT GEM. 11 DES BBauG VOM 23.6.66
MIT VERFÜGUNG
VOM 23. April 66

BRAUNSCHWEIG, DEN 28.6.1966
Der Präsident des Nieders.
Verw.-Bezirks Braunschweig
-Abt. 1 Hochbauabg.
-Dezernat H IV-

BEKANNTGEMACHT
AM 27. Juli 1966

AUSGELEGT
AB 28. Juli 1966

GEM. 12 DES BBauG VOM 23.6.66
GRASLEBEN, DEN 27. Juli 1966

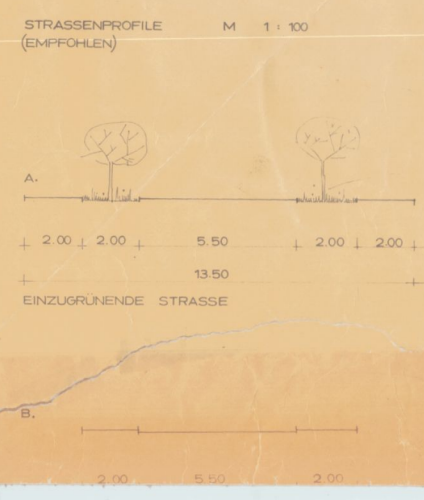
FESTSETZUNGEN UND PLANZEICHEN

ALLGEMEINES WOHN-GEbiet
OFFENE BAUWEISE - EINZEL- UND DOPPEL-HAUSER
AUSNAHMENDE HAUSGRUPPEN GEM. 131 ABS. 1 BBauG
IN GERINGFÜGIGEM UMGANG ZUGELASSEN, SOFERN
SIE SICH IN VORHANDEN ODER GEPLANTE BEBAUUNG
EINFÜGEN.
GRUNDFLÄCHENZAHL
GESCHOSSFLÄCHENZAHL
ZAHLE DER VOLLGESCHOSS ALS HÖCHSTGRENZE

AUSNAHMEN DES 14, ABS. 2 BBauG SIND BESTANDTEIL DIESER PLANES
AUSNAHMEN DES 14, ABS. 2 BBauG SIND ZUGELASSEN
NACHWEIS DER EINSTELLPLATZE GEM. 1000
DIE ERFORDERLICHEN EINSTELLPLATZE SIND AUF DEN GRUNDSTÜCKEN NACHZUWEISEN
AUF JEDEM GRUNDSTÜCK SIND MINDESTENS EIN BAUM ZU PFLANZEN

PLANZEICHENLEGENDE
FLURGRENZE
GRUNDSTÜCKSGRENZE
GRUNDSTÜCKSGRENZE
BAUGRENZE
BAUWEISE
STRASSENBAUGRENZUNG
STRASSENBAUMACHE
VORHANDENE BEBAUUNG
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKFLÄCHE
INDUSTRIEBEHÄLTNISSE
FLÄCHE MIT GEM. UND LEITUNGSLEITEN
ORIENTIERUNGSPUNKTE
PARKPLATZ
ALLG. WIRTSCHAFTS-GEbiet
KINDERSPIELPLATZ
SICHTRECKE VON JEDEM HAUS BEBAUUNG
UND BEWUCHS - 50 m. ZU HALTEN

WEGEPLANSTÜCK 1: 1.000 GRASLEBEN



68 § 25 c II

Vor dem Thiesberge
NBauG
§ 68a
BBauG
§ 25 c (2)
BBauG
1962

69 a